

## Pharmakotherapieberatung

# Mit pharmPRO neue Versorgungsformen unterstützen

**Mit der Software pharmPRO® analysieren Beratungsapotheker der AOK regelmäßig die Arzneiverordnungen interessierter Vertragsärzte. Im Bereich neuer Versorgungsformen kann pharmPRO zudem bei der Auswertung von Qualitätsindikatoren zum Einsatz kommen. Dabei dient das Programm den Beratungsapothekern als eine Art Werkzeugkasten.**

pharmPRO kann ärztliche Verordnungsdaten nach unterschiedlichen Gesichtspunkten analysieren. Dabei wählt der Beratungsapotheker mit der Software die für die jeweilige Fragestellung geeigneten Adressaten (einzelne Ärzte, Praxen, Qualitätszirkel oder Arztnetze) aus und stellt passende Auswertungskriterien zusammen. So lassen sich Qualitätsindikatoren betrachten, die im Rahmen der hausarztzentrierten Versorgung oder anderer neuer Versorgungsformen vereinbart wurden (z.B. der Verordnungsanteil von Präparaten einer Positiv- oder Negativliste).

Pseudonymisierte patientenbezogene Arzneimittelprofile mit Alters- und Geschlechtsangaben können auf medikamentöse Über- oder Unterversorgung oder Arzneimittelinteraktionen hinweisen. pharmPRO kann zudem sichtbar machen, ob bestimmten Patientengruppen, etwa Kindern

oder älteren Menschen, für sie ungeeignete Wirkstoffe verordnet wurden. Bei Bedarf lassen sich solche Profile auch um die im zugehörigen Zeitraum gestellten Diagnosen ergänzen. So ist es möglich, den Zusammenhang von Arzneiverordnungen und Diagnosen nachzuvollziehen. Bei all diesen Fragestellungen nutzt pharmPRO die jeweils aktuellsten Arzneimittelklassifikationen des WIdO.

Die mit pharmPRO ermittelten Informationen können Ärzten helfen, individuelle Wirtschaftlichkeitsziele einzuhalten. So unterstützen Beratungsapotheker der AOK regionale Arzneimittelvereinbarungen regelmäßig mit pharmPRO-Analysen. Die Kassenärztliche Vereinigung und die Krankenkassen in Nordrhein beispielsweise haben eine Liste patentgeschützter Analogpräparate zusammengestellt. Flankiert durch artbezogene Wirtschaftlichkeits- und Versorgungsziele, hat diese Liste seit 2006 zu einer wirtschaftlicheren Arzneimittelversorgung beigetragen. Der Pro-Kopf-Umsatz für die gelisteten Produkte (Stand: Oktober 2008) in Nordrhein sank von 2005 bis 2007 um rund 36 Prozent – deutlich stärker als im Bundesdurchschnitt, wo der Rückgang bei knapp 14 Prozent liegt. Die für 2009 publizierte aktualisierte Liste steht in pharmPRO zur Verfügung. ■

**Irene Langner**, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich Arzneimittelinformationssysteme und Analysen im WIdO, Projektleiterin pharmPRO

„Mit Hilfe der Software pharmPRO® können die Apotheker der AOK auch neue Versorgungsformen und Hausarztverträge mit Verordnungsanalysen und pharmakologischem Rat unterstützen.“

## UMSATZ MIT PATENTGESCHÜTZTEN ANALOGPRÄPARATEN

### Bruttoumsatz (in Euro) je GKV-Versicherten sowie Änderungsraten (in Prozent)

Kassenärztl. Vereinigung	= 2005	= 2007	%	Kassenärztl. Vereinigung	= 2005	= 2007	%
Baden-Württemberg	10 €	10 €	-3,5	Nordrhein	10 €	6,4 €	-36,1
Bayern	10 €	9,2 €	-8,1	Rheinland-Pfalz	10 €	9,8 €	-1,4
Berlin	10 €	8,9 €	-11,7	Saarland	10 €	8,7 €	-12,7
Brandenburg	10 €	8,0 €	-20,1	Sachsen	10 €	9,5 €	-6,1
Bremen	10 €	9,2 €	-8,8	Sachsen-Anhalt	10 €	8,2 €	-18,2
Hamburg	10 €	9,7 €	4,7	Schleswig-Holstein	10 €	9,1 €	-9,8
Hessen	10 €	8,4 €	-15,9	Thüringen	10 €	9,3 €	-7,7
Mecklenburg-Vorpommern	10 €	8,6 €	-14,1	Westfalen-Lippe	10 €	8,1 €	-18,9
Niedersachsen	10 €	8,3 €	-17,7	<b>Gesamt</b>	10 €	8,6 €	-13,9

Datenbasis: Daten nach SGB V, § 300 der GKV für 2005 und 2007, Fertigarzneimittel nach GKV-Arzneimittelindex, Liste patentgeschützter Analogarzneimittel nach KV Nordrhein, Versichertenzahlen nach KMG

**WIDO-TICKER:** Klaus Jacobs hat im Sommersemester 2009 einen **Lehrauftrag** an der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, zu „Praxis des Krankenversicherungsmanagements“ +++ Gisbert W. Selke hat einen **Lehrauftrag** im Rahmen des Studiengangs Consumer Health Care an der Humboldt-Universität, Berlin, 3/09 +++ Informationen zum **Praktikantenprogramm** des WIdO unter [www.wido.de](http://www.wido.de) +++ Bestellung von GGW-Einzelexemplaren: [www.wido.de](http://www.wido.de) +++ Direktbestellungen von **WIdO-Publikationen**: Tel. 030 34646-2393, Fax -2144